

PR



FIIL

die Spur im
Alltag

die Monats-Geh-Hilfe der *action spurensuche*

Ausgabe 170 / Donnerstag, 8. Februar 2018 / 2 Seiten

Das Vaterunser – „im Himmel“

Ich lade Euch ein, das Vater unser zu sprechen und bei „im Himmel“ eine Zeit der Stille zu halten. Welche Gedanken kommen mir bei „im Himmel“? Wann nutze ich die Worte „im Himmel“ in meinem Alltag? Was verbinde ich mit den Worten „im Himmel“? Ihr seid eingeladen, diese Gedanken zu meditieren, sie auszusprechen, aufzuschreiben oder kreativ darzustellen. Lasst Euren Gedanken freien Raum.

„Vater unser im Himmel -“

„Jedem Beter und jeder Beterin ist mit dem Vaterunser ein „Grundwortschatz“ des Betens an die Hand gegeben, der sich als durchaus erweiterbarer und tatsächlich auch erweiterter Wortschatz erwiesen hat und bis zur Stunde erweist. Etliche Beterinnen und Beter, die in Geschichte und Gegenwart als Schülerinnen und Schüler die gebetschule Jesu besucht haben, sind jedenfalls auf die Idee gekommen, den „Urtext“ des Vaterunser textlich zu erweitern. Sie haben sich nicht damit begnügt, den Text des Vater-

unser Wort zu rezitieren; sie haben es vielmehr für wichtig und richtig gehalten, in so zu rezipieren, dass sie ihn buchstäblich weiterbeteten. Den „Kontext“ zum weitergebeten „Text“ des Vaterunser hat dabei jeweils die Lebenswirklichkeit derer geliefert, die als die Subjekte dieser Rezeptionsgeschichte gelten dürfen.

Der Vorgang, der dabei Mal um Mal zu beobachten ist, wäre als ein Übersetzungsvorgang zu kennzeichnen. Diejenigen, die das Vaterunser weiterbeten,

leisten eine Übersetzungsarbeit. Gebet trifft auf Leben, und Leben auf Gebet. Der offene Text des Vaterunser öffnet sich dem Leben, und das offene Leben öffnet sich dem Vaterunser; und so oft das geschieht, so oft kommen Leben und Gebet in Berührung miteinander. Das Leben hat dem Beten etwas zu sagen und das Beten etwas dem Leben, und das wirkt sich da wie dort fruchtbar aus.“

(aus Sill/Kürzinger 2011, Das Vaterunser)

Variationen und Gedanken zu „im Himmel“

Lass Deine Gedanken zu „im Himmel“ von den Variationen anderer Beterinnen und Beter des Vaterunser erweitern...

„Groß ist Gott:
Im Himmel ist er,
Er ist auf der Erde.
Droben und drunten ist er,
Er ist drinnen und draußen.
Er ist überall.

Er hat alles gemacht:
Die Sonne, der Mond, die Sterne,
Die Wolken, das Land, das Wasser,
Die Bäume, die Tiere, die Menschen.
Dich und mich.“

(Fridolin Stier, 1902-1981, ebd.)

„Vater unser im Himmel

Du bist im Himmel, nicht über den Wolken, nicht irgendwo hinter den Sternen. Dein Himmel ist dort, wo du da bist. Da, wo Menschen Anteil haben an deinem Leben und an deinem Glück, da ist der Himmel. Verborgener tragen wir ihn durch die Taufe in uns, aber wir werden ihn durch deine Güte erleben, wie die Engel und Heiligen; du guter Vater, der uns ewige Freude bereitet.“ (Rainer Haak *1947, ebd.)

„Auch wenn du im Himmel bist,
weil du im Himmel bist,
bist du unsichtbar bei uns,
unabhängig von Raum und Zeit.
Für uns, für deine Kinder bist du da.
Wo du bist ist der Himmel.
Und du bist dort,
wo wir uns in deinem Namen versammeln
Und miteinander rufen.
Vater unser im Himmel
Durch Jesus Christus, unsern Herrn.“
(Kurt Rommel *1926, ebd.)

„Der du im Himmel bist

Du bist überall, auch bei den Kranken. Und, um menschlich mit dir zu reden. Du bist nahe, recht nahe bei uns Kranken. Wir suchen dich und suchen dich mit mehr Vertrauen als in gesunden Tagen, weil wir ohne dich keine Hilfe finden können. Wer dich redlich sucht, der findet dich gewiß, denn du bist

denen nahe, die dich suchen, und nicht nur nahe: wir leben alle in dir.“ (ebd.)

„Vater unser im Himmel!
Voller Geheimnisse ist dieses Wort:
im Himmel.
Du bist im Himmel;
Das heißt, du stehst über allem,
was die irdische Wirklichkeit umfasst
und für uns begreifbar ist.
Du bist der allmächtige Gott,
vor dem ich mich in Ehrfurcht beuge.

Aber es gibt noch eine weitere große
Unfaßbare Wirklichkeit:
Du wohnst auch in mir.
Vater unser
Im Himmel meines Herzensheiligtums,
du bist mir unvorstellbar nahe;
jede Faser meines Seins
ist mit dir verbunden,
ist an dich gebunden.
Vater unser im Himmel,
ich bete zu dir,
indem ich einfach verharre
im Bewußtsein dieser Wirklichkeit:
Ich bin seinsmäßig mit dir verbunden.
In der innersten Wohnung meiner Seele
Kann ich dich finden und dir begegnen,
Vater unser im Himmel.“
(Sr Maripetra Süß, 1935-2001, ebd.)

Ich lade Euch ein, alle Eure Gedanken und Anliegen zu „im Himmel“ mitzunehmen und das Vaterunser zu beten.

**Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.**

TEMINE	<p>Abendgebet am Grab von Pater Philipp Jeningen Mittwoch, 21. Januar 2018, 19:00Uhr Liebfrauenkapelle</p>	<p>Fest der Versöhnung Samstag, 24. März 2018 14:30 bis 17:30 Uhr Liebfrauenkapelle Besinnung, Beichte, Beichtgespräch und Anbetung Zu Beginn der Heiligen Woche und als Vorbereitung auf Ostern empfangen wir das Sakrament der Versöhnung und erfahren die Versöhnung mit Gott und untereinander.</p>
IMPRESSUM	<p>PROFIL erscheint einmal monatlich und soll vorzugsweise am 8. jeden Monats zu einer Zeit der Stille und Meditation einladen. PROFIL-Ausgabe 170 für den Februar 2018 wurde von Regina Egetenmeyer-Neher erstellt. Auf Wunsch wird PROFIL jedem kostenlos zugesandt. Für Rückfragen wende dich einfach an die <i>action spurensuche</i>, Kath. Pfarramt Sankt Vitus, Priestergasse 11, 73479 Ellwangen, Tel. 07961/3535. Wer die Arbeit der <i>action spurensuche</i> finanziell unterstützen möchte: Pfarramt St. Vitus Kennwort „<i>action spurensuche</i>“ VR-Bank Ellwangen BLZ 614 910 10 Kto.-Nr. 201 127 008; Kreissparkasse Ellwangen BLZ 614 500 50 Kto.-Nr. 110 621 836</p>	